

Großregion bemüht sich über Universität Trier um APPS-Ansatz

Oder: Was eigentlich selbstverständlich sein sollte

bks/sw. Die Universität Trier lädt zur Teilnahme an der Untersuchung „Patient-als-Partner-Ansatz in der Gesundheitsversorgung für die Großregion“ ein, im Rahmen des Projektes APPS (Approche Patient Partenaire de Soins). Das aus dem EU-Programm „INTERREG V A Großregion“ (Deutschland/Luxembourg/Frankreich/Belgien) geförderte Forschungsprojekt will „die Möglichkeiten für Patienten an ihrer Gesundheitsversorgung, der Planung von Therapien und der Kooperation zwischen medizinischem Personal und den Patienten stärker zu partizipieren .. analysieren und ausloten“.

Der Ansatz betrachtet Patienten wie berufliche Fachkräfte als vollwertige partnerschaftliche Mitglieder in einem helfenden Team und zielt darauf ab, „Wissen, Kontrolle und Macht wieder in ein Gleichgewicht zu bringen“ und eine bessere Patientenorientierung zu ermöglichen. Das Erfahrungswissen der Patienten, welches sich aus ihren konkret erlebten gesundheitlichen und psychosozialen Problemen heraus entwickelt, soll zum wissenschaftlichen Wissen eines medizinisch-pflegerischen Personals aktiv hinzutreten.

So die Veranstalter im Anschreiben an verschiedene Selbsthilfeverbände. Auch Schulungen sind vorgesehen. Dazu will die Trierer Uni Gespräche mit Selbsthilfevertretern und Einzelpatienten führen und die Ergebnisse datengeschützt aufzeichnen und dokumentieren. Über eine (übliche) Aufwandsentschädigung bzw. ein angemessenes Interviewhonorar für die Mitarbeit aus dem Förderfonds wurde bisher nicht informiert.

Kontakt: Mareike Kaucher, M.A. (kaucher1@uni-trier.de) und Mirko Rinnenburger, M.A. (apps@uni-trier.de), Tel. 0651/201-2035. Für die Studie zeichnen die Professoren Dr. Johannes Kopp und Dr. Rüdiger Jacob von der Soziologie (Empirische Sozialforschung und Methodenlehre) im Fachbereich IV der Uni Trier verantwortlich.

Aus Sicht regionaler Selbsthilfeorganisationen im BPE e.V. ist solch ein Ansatz des Patienteneinbezugs ein

schon Jahrzehnte (z.B. vom Bundesverband BPE) angeregt und eingeforderter. Die Umsetzung fehle.

BPE-Newsletter



Seelische Gesundheit & Teilhabe durch Selbsthilfe, zu Psychiatrie & Sozialem

- *Monatlich Nachrichten aus der Selbsthilfe*
- *Kritisch & unabhängig, betroffenenkompetent*
- *Kostenlos, datengeschützt*

E-Mail-Newsdienst des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener e.V. für seine Mitglieder und alle interessierten Personen und Institutionen. Zu Monatsbeginn gibt es interessante Meldungen, neue Informationen, Termine, Literaturtipps, Wissen und Meinung aus der Arbeit des Verbandes, seiner Regionalselbsthilfen und von mit ihm vernetzten Stellen und Aktiven. Redaktion & technische Betreuung: Gangolf Peitz, Büro für Kultur- und Sozialarbeit Saar. Kontakt: bpe_news_master@online.ms

Anmeldung zum kostenlosen datengeschützten Newsletter-Bezug per Mail an diese Adresse oder über www.bpe-online.de. Abmeldung jederzeit über den Button im Newsletter

Die allgemeinen Selbsthilfeinfos von SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP sind in den Flyern beschrieben, sowie im Netz unter bpe-online.de und art-transmitter.de. Unser Gesundheits- und Sozialengagement wird partnerschaftlich gefördert von Gesetzlicher Krankenversicherung, ministeriellen Stellen, Landkreis- und Kommunalverwaltungen, Rentenversicherung und humanistischen Stiftungen. Dank gilt auch Privatpersonen, Praxen und Einrichtungen für Unterstützungen unserer umfangreichen Arbeit, sowie uns verbundenen beruflichen Fachkräften für „man power“-Hilfe. Unser **Spendenkonto** für die Selbsthilfearbeit: SeelenLaute, **IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44**. Wir sagen DANKE für jede Unterstützung!

➤ **SeelenLaute** – Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit. *Erscheint sechsmal jährlich als Informationsorgan der Selbsthilfen SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP, davon dreimal als Supplement in der NRW-Zeitschrift „Lautsprecher“*

Freundlich unterstützt von der GKV-Selbsthilfe-Gemeinschaftsförderung Saarland, in Rheinland-Pfalz projektbezogen von Betriebskrankenkassen

Schlussredaktion und V.i.S.d.P.: G. Peitz. Publizistische Assistenz (Konzeption, Produktion, Satz, Gestaltung, Korrektorat, Recherche, Archiv): Medienstelle Europ. Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V. (Dortmund) **Druck:** LS und o.g. Medienstelle + ggfs. Nachdrucke BKS Saar. **Printauflage/Verteilung Großregion Saar-Mosel** gesamt im Jahr ca. 1.500 Ex. **Heftabgabe an Einzelleser gratis** (Versand gegen Kostenbeitrag 2 € bar/in Briefmarken vorab) **bzw. auf Spendenbasis / Schutzgebühr. Verteilung/Versand** über SH SeelenLaute und SeelenWorte RLP und über o.g. Medienstelle/Großverteiler. Regional an festen Auslagestellen (in **Rathäusern/Bibliotheken**, + in **Saarbrücken** KISS, TZ Försterstraße, Café Jederman; **Merzig** TRIAS; **Losheim am See** Praxis Doenges; **Homburg** TZ Café Goethe; **Trier** Haus der Gesundheit, Alte Schmiede/Caritas; **Saarburg** MGH; **Mainz** KISS; u.v.a.m.) sowie **auf den Infoständen, Veranstaltungen und Treffen** unserer Selbsthilfen, auch länderübergreifend. **Abo** im 8 Ex.-Paket pro Ausgabe **für Einrichtungen, Praxen, Selbsthilfen im Verbreitungsgebiet, auf 20€-Spendebasis**, fortlaufend bis auf Widerruf. **Bestellungen** bitte schriftlich (auch per mail) + Überweisung aufs o.g. Konto. **Online-Ausgabe** gratis auf bpe-online.de. © **AutorInnen dieser Ausgabe:** Gangolf Peitz, Workshopgruppe Harfe vom 13.5./Losheim + Red.Team. **Bildnachweis, Fotos/Abb.:** G. Peitz S.1, T. Riesner (re)/art-transmitter.de (li) S.2, G. Peitz S.3, BPE (logo) S.4. Vereinbarte Nachrichtenquelle: art-transmitter.de. **Nachdruck/ Weiterveröffentlichung nur genehmigt und mit Beleg.** Vorbehaltlich Auswahl, Kürzung und üblicher redaktioneller Bearbeitung der Beiträge, wozu die Einsender mit ihrer Zusendung ihr Einverständnis geben. **Redaktionskontakt:** sh_seelenlaute-saar@email.de. Post an: Red. SeelenLaute, c/o Büro BKS Saar, Lindenstr. 21, D 66359 Bous

Erscheinen, Verteilung und Bewerbung dieser Selbsthilfezeitung 2018 für Rheinland-Pfalz dank Unterstützung seitens BKK 24, BAHN-BKK, BKK Diakonie (voraussichtlich), BKK Gildemeister-Seidensticker, BKK Pfalz, BKK ZF & Partner, Debeka BKK, Heimat BKK, R+V BKK und Salus BKK

SeelenLaute

Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit für Saar - Lor - Lux - RLP. Kritisch, unabhängig, anders!

Erscheint 6 x im Jahr – Spende hilft uns

SeelenLaute Nr. 30 / Juni 2018

Editorial & Bericht

Die Quadratwurzelquadratur. Diese Vokabel klingt heiter und ist der Titel eines der unzähligen Gedichte von Ernst J. Messinger. Ernesto, wie viele ihn kannten und nannten, ist im Frühjahr verstorben. Den Lesern und manchem Selbsthilfeveranstaltungsbesucher wird er von seinen Auftritten und Texten in lebendiger Erinnerung bleiben. Als ein eigenwilliger Dichter und Mensch, mit individuellen Lebensweisheiten, Erfahrungen & Reimereien. Mit diesen bleibt „EJM“ aus Ens Dorf fest bei uns. Die Karawane zieht weiter. Unermüdlich arbeiten unsere Selbsthilfen aus Saarland und Rheinland-Pfalz landauf, landab. Für (mehr) seelische Gesundheit, echte Teilhabe und gelebte Alternativen. Weitere Termine und Orte siehe auf Seite 2. Einen nicht zu heißen Sommer und eine interessierte Lektüre, wünscht herzlich Die Redaktion

SeelenWorte RLP-Infopoint in der Rheingoldhalle Mainz stark besucht

Beratungen, Vorstellung Selbsthilfezeitung, Begegnung & Outsider Art auf Inklusionsmesse



at/sw. Diversität und Inklusion sind Trumpf. Elementar müssen die, um die es geht, in den öffentlichen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen fest einbezogen sein. Rheinland-Pfalz zeigt sich hier bemüht am Ball. So besuchten über zweitausend Gäste die 2. Inklusionsmesse RLP am 13. und 14. April 2018 in der Mainzer Rheingoldhalle. Information, Vorurteilsabbau und Vernetzung im sozial-gesundheitlichen Bereich bzgl. Handicaps, Erkrankungen und Diagnosen körperlicher, geistiger und seelischer Art standen im Fokus. Fünfzig Aussteller zeigten ihre Angebote und Arbeit. Ergänzend gab es eine Vielzahl von Vorträgen, Diskussionen, kulturellen und musikalischen Beiträgen.

Viele Interessierte von nah und fern an Messestand

Stark frequentiert war der Infopoint der Selbsthilfe SeelenWorte RLP. Die Auskunftreferenten berieten zum Reduzieren und Absetzen von Psychopharmaka, über Alternativen zur Fürsorgeversorgung, gegen psychiatrische Teufelskreisbehandlungen, zu Selbsthilfetagen, zur Arbeit des Bundesverbandes BPE u.v.m. Betroffenenorientierte Gesundheitsliteratur lag aus und eine Menge Prospektmaterial wurde mitgenommen. Zusätzlich attraktiv für die Gäste war die ausgestellte regionale Outsider Art des Projekts Art-Transmitter der Europäischen Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur e.V. (Dortmund). Gesichterportraits des Heidelberger Künstlers Matthias Maaß und heiter kolorierte Zeichnungen des (verst.) Saarbürgers Vinzenz Lamm zogen magisch an. Unsere Zeitung SeelenLaute wurde vorgestellt und gratis verteilt. Gleichzeitig beriet Projektkoordinator Gangolf Peitz als Referent beim Inklusionsprojekt Art-Transmitter über dieses, - am Vorabend per Vortrag „Outsider Art als Teilhabe und Genesung“ in kleiner Fachrunde im Café Extrablatt.

Rheinland-pfälzische Gesundheits- und Sozialministerin bei Selbsthilfe SeelenWorte

Am Freitag konnte Frau Ministerin Bätzing-Lichtenthäler (im Foto mit Zeitung SeelenLaute neben SeelenWorte-Mitarbeiterin Frau Kunze) am Stand begrüßt und über die Arbeit von SeelenWorte im BPE e.V. auf

lokaler, Bundesebene und für Rheinland-Pfalz persönlich informiert werden. Besondere Erwähnung fand retrospektiv der große Outsider Art-Abend 2017 in der TuFa Trier in den Wochen der seelischen Gesundheit. Die Ministerin lobte dieses gesamte sozial-gesundheitliche Engagement für die Gesellschaft in Rheinland-Pfalz.



Sympathische Worte fand gleichfalls Frau Gabi Paus, von der SeelenWorte auf der Messe unterstützenden BARMER, die einen freundlichen Besuch abstattete.

Etwas optimaler hätte die Bewerbung der zwei Tage durch den Veranstalter ausfallen können. In der Lokalpresse vermisste man adäquate Berichterstattung, in den Städten Plakate. Der SWR fehlte bei der Eröffnung. Die kleine Pressearbeit von SeelenWorte RLP hatte funktioniert: Die AZ berichtete Donnerstag in einem Kurzbeitrag über den Inklusionsmesse-Stand für seelische Gesundheit von SeelenWorte und Bundesverband BPE. Auch die eigene Werbung per Flyern, Plakaten und im Netz hatte Erfolg. Der Stand wurde zusätzlich zum Treffpunkt von Selbsthilfeaktiven, PE und BPE-Mitgliedern aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Baden-Württemberg. Vier örtliche Psychiatrieerfahrene überlegten, jetzt einen Mainzer Selbsthilfetreff zu gründen.

TERMINE 2018 *SeelenLaute + SeelenWorte, vgl. bpe-online.de*

11. August, Saarbrücken 11.00 bis 17.00 Uhr SeelenLaute-Saar-Pavillon mit Infopoint Seelische Gesundheit und Outsider Art auf dem saarländ. GKV-Selbsthilfetag. Vorplatz Europagaleries (am Hbf.), Stand 1. Rahmenprogramm, Eintritt frei

24./25. August, Saarburg Kreativ-Selbsthilfetage RLP für seelische Gesundheit. Bildhauerei, Naturwanderung, Lyrikkurs, Live-Musik & Offener Infostand. Workshops TN-begrenzt (10€), Infostand Eintritt frei. MGH Alte Glockengießerei, Staden 130. Flyer ab Juli bei: sh_seelenworte-rlp@email.de

16. September, Remich (Luxemburg) SeelenLaute Saar-Infostand Seelische Gesundheit und Outsider Art auf dem Kultur- und Crémanttag. Place Dr. F. Kons (Mosel), 11.00 bis 18.00 Uhr. Rahmenprogramm, Eintritt frei www.visitremich.lu/de/events/

10. Oktober, Trier 3. „SeelenLand“-Abend, 18.00 Uhr. Information & Kultur am Welttag der seelischen Gesundheit. Fachvortrag „Barrierefrei wohnen – Auch für die Seele?“, Zeitungsvorstellung SeelenLaute, Lyrikvortrag, Outsider Art, Infostand. Livemusik: Duo Hermann Gelszinus & Andreas Kern mit „Kästner hilft!“. Veranstalter: SH SeelenWorte RLP, im BPE e.V. & Partner. AWO-Begegnungsstätte, Saarstraße 51. Eintritt frei (Spende möglich). Platzreservierung unter Tel. AWO, 0651/12402

12.-14. Oktober, Kassel BPE e.V.-Jahrestagung 2018 „Raus aus den Schubladen“: Referate, Arbeitsgruppen, Kulturabend, Infostände, Jahresversammlung BPE. DJH, Schenkendorfstr. 18. Günstige Pauschalgebühr. Flyer etc. bei: m.heland-graef@t-online.de

15. Oktober, Trier Infostand Selbsthilfe SeelenWorte RLP, im BPE e.V. auf dem Eröffnungsabend der Wochen der Seelischen Gesundheit. VHS, Domfreihof, 18.00 Uhr, Eintritt frei

18. November, Saarbrücken Saarländischer Kreativ-Selbsthilfetag Seelische Gesundheit. Workshops (TN-begrenzt, 10 €) „Singen mit allen Sinnen“ + „Gedichte schreiben – hilft!“, Infostand & Begegnungscafé (Eintritt frei) mit Livemusik Duo Hermann & Andreas (Gitarre, Klarinette, Vocal). KISS, Futterstr. 27. Veranstalterflyer ab September bei: sh_seelenlaute-saar@email.de

2. Dienstag im Monat, Saarburg 15.30-17.00 Uhr – Monatstreffen von Selbsthilfe SeelenWorte RLP, im BPE e.V. MGH Alte Glockengießerei Café Urban, Staden 130

3. Donnerstag im Monat, Saarbrücken 17.30-19.00 Uhr – Monatstreffen von Selbsthilfe SeelenLaute Saar, im BPE e.V. Café Jederman, Johannisstraße 2. **Merzig/Losheim:** Zweimonatlich Treffen von Selbsthilfe SeelenLaute Merzig-Wadern, im BPE e.V. – Mehr Info bei sh_seelenlaute-saar@email.de

Neuinteressierte für die Treffen bitte vorher kurz anrufen: Tel. 0178 2831417

Angst-Ausstellung in Gent

at. Dem Thema Angst in unterschiedlichen Facetten widmete sich eine Ausstellung im flämischen Außenseiterkunst-Museum Dr. Guislain, die bis 27. Mai 2018 in Gent zu sehen war. Die ausgestellten Werke zeigten Darstellungen von Gottesfurcht, zwischenmenschlichen Ängsten, bis hin zu leidvollen Phobien und Massenhysterie. www.museumdrguislain.be



T.R in Köln

at. Als besonderer Künstler aus Leipzig ist Thomas Riesner mit ausgewählten Arbeiten in der "Outsider Art"-Ausstellung der Eckhard-Busch-Stiftung bis 6. Juli 2018 in Köln im Uniklinikum zu sehen. Von seinen markanten, typischen Zeichnungen hat er bereits über 500 geschaffen. Bis heute arbeitet "T.R." mit der Leipziger Durchblick-Galerie zusammen und gestaltet Zeitungen, Bücher und Medien des psycho-sozialen Spektrums mit. Die Arbeiten beeindrucken durch gekonnte Schlichtheit, thematisch und in der Ausführung auf Elementares reduziert.



Die Redaktion dankt dem Künstler für neues Bildmaterial für unsere Zeitung. Oben: "Balljungs" (kolorierte Zeichnung) (c) Werk+Foto: T. Riesner, 2018. Kontakt: thomas.riesner@freenet.de

Die Sehnsucht nach Geborgenheit

braucht mancherlei Begegnung
von Menschen hier in unserer Zeit
gibt sie uns innere Hoffnung.

Wir leben oft im Widerspruch
zum Traum der wahren Liebe
Doch sehnt man sich nach Zärtlichkeit
und dass der Traum doch bliebe.

Was bleibt ist der Versuch
zu leben, echt und wahr
Dann kommt vielleicht der schöne Morgen
wie's früher einmal war.

Nach dem Text des Harfeworkshop-Songs, entstanden auf dem Selbsthilfetag von SeelenLaute Merzig-Wadern, 13.5.2018 in Losheim (Ltg. Matthias Weber)

Heidelberg: „Unruhe und Architektur“

at. Museum Sammlung Prinzhorn zeigt bis 26. August 2018 „Unruhe und Architektur“. In der historischen Sammlung des Hauses befinden sich über zweihundert Zeichnungen mit Baumotiven. Wie die anderen Werke der „Patientenkünstler“ dieser Zeit sind sie aus eigenem Antrieb, ohne Anleitung und therapeutischen Kontext, selten aus bauberuflichen Erfahrungen entstanden.

Die neue Wechselausstellung zeigt ein besonderes Spektrum von Architektur-phantasien, in denen sich Innenwelten der bildnerischen Urheber widerspiegeln wie auch die gesellschaftlichen Umstände, unter denen diese – zwangsweise in Anstalten isoliert verwahrt – leben mussten. Die Veranstaltung ist gekoppelt an die Internationale Bauausstellung (IBA) in Heidelberg.

*Sammlung Prinzhorn, Voßstraße 2, Heidelberg
www.sammlung-prinzhorn.de*

2. Selbsthilfetag für seelische Gesundheit im Landkreis Merzig-Wadern

Aktiv-Sonntag mit Workshops, Infostand, Begegnungscafé & Livemusik in Losheim am See kam an

at/bks/sl-mw. Erich Kästner - Leseratten unter anderem von seiner „Lyrischen Hausapotheke“ bekannt - war schließlich auch noch dabei: Der Saarbrücker Musikreferent Hermann Gelszinus ließ es mit seiner Gitarre und Klarinettenkollege Andreas Kern im an diesem Sonntag im Praxishaus Doenges improvisiert eingerichteten Café SeelenLaute mit frischen Kästner-Songs zusätzlich krachen. Schon die spanische Klassik hatte imponiert und die gut zwanzig Teilnehmer und Gäste des Tages aufgelockert. Nach intensiven Workshops mit Theorie und Praxis sowie regem Wissensaustausch und Beratungen zu Gesundheit und Teilhabe passte das.



Der zweite Selbsthilfetag für seelische Gesundheit im Landkreis Merzig-Wadern fand am 13. Mai 2018 ganztags wieder in Losheim am See statt. Im Rahmen von "Das Saarland lebt gesund" gab es Kreativ- und Diskussionskurse für eine begrenzte Teilnehmerzahl, einen öffentlichen Info- und Literaturstand und ein Begegnungscafé. Wegen Regenwitterung entfiel die geführte Gesundheitswanderung am See. Stattdessen beriet die NABU-erfahrene Referentin Liane Schuler-Lauer in Einzelgesprächen zu „Gesund bewegen und Natur“. Matthias Weber setzte seinen Workshop „Harfe für die Seele“ fort, als dessen Ergebnis ein selbst komponierter Song mit der Gruppe stand. Gemeinsam moderierten Gangolf Peitz und Ute Leuner ein „Lyrik hilft“-Seminar mit betont praktischen Übungen. Leuner zeigte im Foyer zudem ein gekonntes Beispiel ihrer Fotokunst. Als Lokalität diente erneut das Praxishaus Doenges mit seinen EG-Mehrzweckräumen. Veranstalter war Selbsthilfe SeelenLaute Merzig-Wadern, im BPE e.V. Der ergebnisreiche Tag wurde organisatorisch von der Europäischen Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur e.V. unterstützt und von BKK, IKK Südwest und LK Merzig-Wadern gefördert.



Grenzübergreifender Selbsthilfetreff mit Zeitung im ostbelgischen St. Vith

sw/at/bks. Auch im deutschsprachigen Ostbelgien hat die SeelenLaute inzwischen LeserInnen. Zu einem neuen, vernetzenden Gremientreffen von Selbsthilfeaktivisten für seelische Gesundheit und Kreativität traf sich eine kleine Gruppe engagierter Vertreter am 26. April 2018 in der Cafeteria der St. Josef-Klinik in St. Vith, sowie am Nachmittag im örtlichen City-Café (Hauptstraße).

Neben dem allgemeinen Erfahrungs- und Informationsaustausch gab es einen Vortrag mit Diskussion "Selbsthilfezeitungen für seelische Gesundheit im Südwesten", initiiert von der teilnehmenden rheinland-pfälzischen Selbsthilfe SeelenWorte RLP im BPE e.V. Hierzu gab es eine Sonderpräsentation unserer länderübergreifenden Selbsthilfezeitung. Auch die Europäische Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V. (Dortmund) stellte sich vor.

Impuls Trier: Lauftreff gegen Depression

sw. „Impuls Trier – Stadt in Bewegung“ ist ein Projekt der Stadt Trier in Zusammenarbeit mit dem Haus der Gesundheit e.V. und der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports e.V. Trier. Ziel ist es, in der Stadt begleitete gesundheitsfördernde Bewegungsangebote für alle anzubieten. Das von der Techniker Krankenkasse geförderte Projekt läuft über fünf Jahre.

Treffpunkt: Mattheiser Weiher, Auf der Weismark 1, Trier, montags 18.00 – 19.00 Uhr. Die Teilnahme am Lauftreff ist kostenlos. www.impuls.hdg-trier.de

So stark bin ich!
Schreibwettbewerb für Menschen mit Handicap

sl/bks. Ob Literaturwettbewerbe ausschließlich für Menschen mit Handicaps im Ansatz sinnig sind, sei dahingestellt. Der Geest-Verlag ("Verlag für engagierte Literatur") informiert über seinen aktuellen Schreibwettbewerb, mit Einsendeschluss am 15.07.2018. Ausgelobt ist ein Gesamtpreisgeld von 500 Euro (1. Preis 250 / 2. Preis 150 / 3. Preis 100 Euro), neben Buchpaketen für die Plätze 4 bis 10. Aus den eingegangenen Beiträgen wird eine Anthologie erstellt, von der jeder Teilnehmende ein Freiemplar erhält.

Gesucht sind unveröffentlichte selbst verfasste Texte aus Belletristik, Erzählung, Lyrik, Märchen, Sagen, Mythen, Theater usf. zum Thema „So stark bin ich!“. Teilnahmebeschränkung: Nur für Menschen mit Behinderung, ab 15 Jahre. Texte (in frei wählbarer Sprache) sollen namentlich mit maximal fünf DIN 4-Seiten per mail als doc-Dateianhang an info@geest-verlag.de, oder per Post schriftlich an den Geest-Verlag, Wettbewerb „So stark bin ich“, Lange Straße 41a in 49377 Vechta geschickt werden. Im Herbst gibt's eine Buchpremiere, zu der alle in der Anthologie vertretenen AutorInnen eingeladen werden. Geplant sind auch Lesungen in Orten der TeilnehmerInnen. www.geest-verlag.de